

Bekanntmachung
über die Ersatzbestimmung von Vertretern
gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)

Frau Brigitte Voßenkaul ist im Zuge der Kommunalwahlen am 13. September 2020 als Vertreterin der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) in den Rat der Stadt Heinsberg gewählt worden. Frau Voßenkaul hat ihr Mandat mit Ablauf des 31. Januar 2022 niedergelegt. Nach der Reserveliste der SPD ist für Frau Brigitte Voßenkaul kein/e persönliche/r Ersatzbewerber/in bestimmt, so dass nach der Reihenfolge der Reserveliste vorzugehen ist.

Gemäß § 45 Abs. 6 KWahlG stelle ich fest, dass als Nachfolger für Frau Brigitte Voßenkaul

Herr Wilfried Längen,
Geburtsjahr 1948,
wohnhaft in 52525 Heinsberg,
E-Mail-Adresse: wi.luengen@web.de

gewählt ist und in die Vertretung der Stadt Heinsberg einrückt. Herr Wilfried Längen hat die Wahl angenommen.

Gegen diese Feststellung können jede/r Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie die Aufsichtsbehörde binnen eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch erheben. Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Heinsberg, Apfelstraße 60, 52525 Heinsberg schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Heinsberg, den 1. Februar 2022

Stadt Heinsberg
Der Wahlleiter
gez.
Louis
Bürgermeister